

### **Sie interessieren sich für die Pacht einer Parzelle in unserer Gartenanlage?**

Dann möchten wir Sie bitten, uns ein bisschen über sich, über Ihre bisherigen Gartenerfahrungen und über Ihren Wunsch zu erzählen, warum Sie gerne bei uns Mitglied werden möchten.

#### **Ein paar wichtige Worte vorab von uns an Sie:**

1. Gehen Sie bitte davon aus, dass alle unsere Gärten aktuell verpachtet sind. Dennoch kommt es natürlich immer wieder vor, dass Mitglieder aus Altersgründen oder wegen geänderter Lebensumstände ihren Garten abgeben möchten.

In diesem Fall melden wir uns bei Ihnen, wenn wir denken, dass wir gut zueinander passen und Sie sich in unserer Gartengemeinschaft gut aufgehoben fühlen würden.

Obwohl es manchmal ganz schnell gehen kann, rechnen Sie bitte nicht zu fest damit, in Kürze schon im eigenen Garten werkeln zu können.

2. Ein Rasen muss nicht „manikürt“ sein, und wenn der Apfelbaum seine Äpfel in die Nachbarparzelle fallen lässt, dann klären die Mitglieder das (meistens) unter sich.

Dennoch müssen wir uns als eingetragener und gemeinnütziger Verein natürlich an grundlegende Gesetze halten. Entsprechend gibt es Regeln, auf deren Einhaltung wir achten müssen (und deren Nichtbeachtung wir bis hin zur Kündigung abmahnen).

Die beinahe wichtigste Regel eines Kleingartens ist es z.B., mindestens ein Drittel der Parzellenfläche „kleingärtnerisch“, also für den Obst- und Gemüseanbau nutzen zu müssen.

Ein Kleingarten dient zunächst der Selbstversorgung.

Erholung und Entspannung kommen nach der Ernte. Dann aber verdient.

3. Unsere Parzellen sind meistens zwischen 250 und 400 m<sup>2</sup> groß, selten kleiner oder größer. Aber auch der kleinste Garten erfordert einen gewissen Einsatz von Schweiß, Zeit und Geld.

Schon im Januar/Februar stehen erste Aufräum- und Vorbereitungsarbeiten an, die erste Aussaat erfolgt gegen März, ab Juni beginnt die Ernte und zum Ende des Jahres hin sollte man Beete, Bäume und Gartenlaube wieder winterfest machen.

Und wenn man hinten mit dem Beikrautzupfen fertig ist, kann man vorne wieder anfangen!

Dazu kommt die regelmäßige Gemeinschaftsarbeit im Verein, mit der unsere Mitglieder z.B. die allgemeinen Wege und Pflanzungen unserer Kolonie in Schuss halten.

Wer sich nach Feierabend oder am Wochenende eher darauf freut, einfach nur an der frischen Luft im Grünen die Füße hochlegen zu können, anstatt Hecken zu schneiden, Radieschen und Möhren zu ernten oder den Weg vor der Parzelle von Beikraut zu befreien, der wäre wohl mit einem Liegestuhl im Stadtpark besser aufgehoben.

4. Bei der Übernahme einer Parzelle kommt neben den jährlichen Betriebskosten für u.a. Mitgliedsbeiträge sowie Strom- und Wasserverbrauch meistens auch einmalig eine „Ablösesumme“ für z.B. Laube und Gartenanlage auf Sie zu (ähnlich der Abstandszahlung bei Übernahme einer Mietwohnung). Das kann schon mal ein vierstelliger Betrag sein. Überlegen Sie, ob Sie noch vor dem ersten Spatenstich dieses Geld investieren wollen oder können.

Wir freuen uns immer über neue Mitglieder, die mit ihren Erfahrungen und ihrem Einsatz unsere Kolonie bereichern und denen wir im Gegenzug einen Ort und eine gleichgesinnte Gemeinschaft für naturnahes Gärtnern und freundschaftlichen Austausch bieten.

Sollten Sie weiterhin Interesse an einer Parzelle in unserer Kleingartenkolonie haben, füllen Sie bitte die Felder auf der nächsten Seite aus und senden Sie das ausgefüllte Formular per Mail an uns zurück ([bewerbung@kgv-hangeweier.de](mailto:bewerbung@kgv-hangeweier.de)). Sie können uns auch gerne zusätzlich zu Ihrer Bewerbung ein paar Fotos Ihrer bisherigen oder aktuellen Gärtnereifahrungen zusenden.

Vielen Dank!

Vor- und Nachname:\*

Straße:\*

PLZ, Ort:\*

Telefonnummer:  
(mit der besten Erreichbarkeit)

E-Mail-Adresse:\*

Raum für ein paar zusätzliche  
Anmerkungen von Ihnen, z.B.:

*Welche Erfahrungen haben Sie  
mit dem Gärtnern?*

*Welche Erfahrungen haben Sie  
mit Vereinsarbeit?*

*Welche Vorstellungen und Wünsche  
haben Sie zur Gartenarbeit in der  
eigenen Parzelle?*

*Gibt es Pflanzen oder Anbaumethoden,  
die Sie besonders interessieren?*

*Für welche max. Parzellengröße  
würden sie sich interessieren?*

*Wie hoch dürfte die Ablösesumme  
maximal sein? (Euro)*

Wie sind Sie auf unsere Kolonie  
aufmerksam geworden?